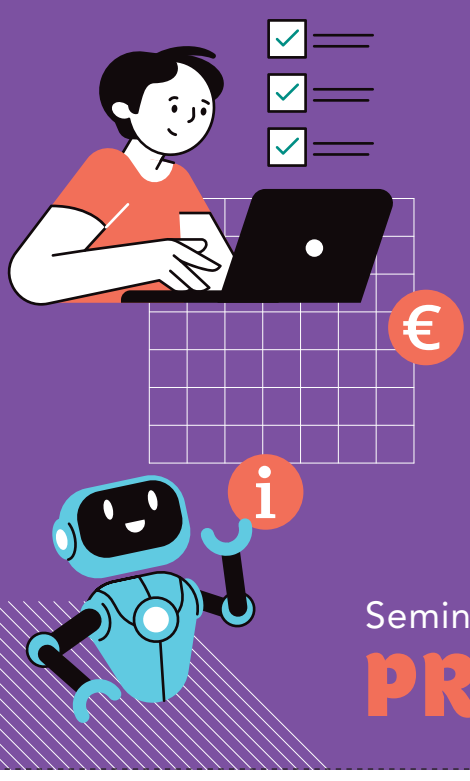


KULTUR LAND BILDEN.



Seminare und Praxiswissen für die Kulturarbeit

PROGRAMM 09—11/2026

1 VERSTÄRKUNG GESUCHT!

Freiwillige für den eigenen Verein gewinnen

Ca. 16 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. Aber wie finden Einrichtungen, die ehrenamtliche Unterstützung benötigen, und engagierte Menschen zusammen? Was können Vereine tun, wenn Sie dauerhaft Ehrenamtliche für Vorstand oder Projektarbeit gewinnen möchten? Welche Rahmenbedingungen fördern dauerhaftes Engagement?

Dieser Workshop richtet sich an Aktive in Vereinen, Initiativen und Kultureinrichtungen, die sich mit solchen Fragestellungen beschäftigen. Er unterstützt sie dabei, lösungsorientierte Strategien zur Gewinnung und Bindung ehrenamtlich Engagierter zu entwickeln. Neben einem Input zum Thema erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Tipps.

Inhalte: Motive für Engagement identifizieren, Freiwillige finden, Ansprache, Freiwilligenagenturen und -plattformen, Einarbeitung und Anleitung, Anerkennungskultur, interne Voraussetzungen zur langfristigen Bindung von Freiwilligen

Das Seminar richtet sich an Vereine und Einrichtungen, die neue Mitglieder und Engagierte für ihre Arbeit gewinnen wollen.

Dieses Seminar führen wir in Kooperation mit der Freiwilligenagentur „Vielfalt" durch.

Referentin: Doris Voll



Foto: Markus Schlevogt

… hat zehn Jahre lang erfolgreich einen Verein für außerschulische Jugendbildung geleitet, Projekte entwickelt und erfolgreiche Fundraisingmaßnahmen etabliert. Sie ist Mitorganisatorin des Mitteldeutschen Fundraisingtags und wurde 2023 vom Deutschen Fundraising Verband als „Herausragende Fundraisingpersönlichkeit" ausgezeichnet. Doris Voll ist ausgebildete Organisations- und Gemeindeberaterin und zertifizierte Trainerin für das Zürcher Ressourcen Modell. Sie arbeitet freiberuflich als Trainerin, Supervisorin und Coachin und lebt in Jena.

> doris-voll.de

Mi., 09.09.2026

17:00 – 20:00 Uhr,
Schwarzburger Chaussee 21, 07407 Rudolstadt

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldeschluss: 02. September 2026

Informationsveranstaltung

AKTUELLE FÖRDERPROGRAMME 2026

Vorstellung ausgewählter Fördermöglichkeiten für die freie Kulturarbeit

Öffentliche Förderung ist für viele Kultureinrichtungen im frei-gemeinnützigen Bereich existenziell. Oft kann erst durch sie eine kontinuierliche Arbeit gesichert, Projekte realisiert oder Investitionen gestemmt werden. Die Fördermittel werden von Verwaltungen, Verbänden oder Stiftungen auf den Ebenen Bund, Land und Kommune ausgereicht.

In der Infoveranstaltung stellen die drei Landesverbände LAG Soziokultur, LAG Spiel und Theater und Thüringer Theaterverband aktuelle Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene vor und geben Tipps für die Antragstellung. Der Fokus liegt auf den Bereichen Soziokultur, Darstellende Kunst und Ehrenamt.

Inhalte: Überblick zur öffentlichen Kulturförderung; Vorstellung der wichtigsten Fördereinrichtungen und ausgewählter aktueller Förderprogramme auf Landesebene und Bundesebene; Tipps und Hinweise für die Antragstellung

Das Seminar richtet sich an Vorstände und Finanzverantwortliche aus Kulturvereinen und -einrichtungen sowie Soloselbstständige im Bereich Theaterpädagogik, Freies Theater und Soziokultur.

Referent*innen:

Kathrin Schremb
(Thüringer Theaterverband),
Uta Homberg
(LAG Spiel und Theater in Thüringen),
Thomas Putz
(LAG Soziokultur Thüringen)

Di., 22.09.2026

17:00 – 19:00 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt.
Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldeschluss: 15. September 2026

2 JURYS ÜBERZEUGEN UND FÖRDERMITTEL ERHALTEN

Antragstexte prägnant verfassen

Wer öffentliche Fördermittel für das eigene Vorhaben beantragt, muss neben dem Kosten- und Finanzierungsplan eine Projektbeschreibung verfassen. Dabei kommt es nicht auf werbewirksame Formulierungen an, sondern auf eine möglichst prägnante und konkrete Beschreibung des eigenen Vorhabens, die u.a. folgende Fragen beantwortet: Welche Ziele sollen erreicht werden – und wie? Wie ist das konkret überprüfbar? Auf Grundlage einer prägnanten und gut strukturierten Projektbeschreibung, die das beantwortet, lässt sich überzeugender dafür argumentieren, dass das eigene Projekt förderwürdig ist.

In diesem Workshop lernen Teilnehmende, wie eine gute Projektbeschreibung strukturiert ist. Auf einen theoretischen Input folgen praxisorientiere Übungen, in denen die Teilnehmenden fiktive Antragstexte lesen, bewerten und gemeinsam Verbesserungsvorschläge diskutieren. Damit erwerben sie praktische Kompetenzen, die die eigene Antragsstellung unterstützen.

Inhalte: Projektziele definieren, SMART-Kriterien, Projektverlauf erläutern, an Förderrichtlinien anknüpfen, Förderwürdigkeit begründen, prägnante Formulierungen

Das Seminar richtet sich an Vorstände, Finanzverantwortliche und Soloselbstständige, die Fördermittel für ein Projekt im Bereich Kultur und Soziokultur beantragen wollen.

Referentin: Kathrin Schremb



Foto: Simon Hegenberg

… ist seit mehr als 20 Jahren als Kultur- und Projektmanagerin in Thüringen tätig. Sie ist Mitbegründerin des freien Theaters „stellwerk weimar" und entwickelte die Spielstätte zu einem Ort für zeitgenössische Kulturvermittlung. Als Leiterin des Theaters initiierte sie dort von 2002 bis 2020 vielfältige Inszenierungen, Projekte, Workshops und Festivals.

2020 wechselte sie zum Thüringer Theaterverband. Seit 2022 ist sie Geschäftsführerin des Landesverbandes.

Mi., 23.09.2026

17:00 – 19:00 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt.
Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldeschluss: 16. September 2026

3 REELS FÜR SCHÜCHTERNE

Der sanfte Weg vor die Kamera für echtes Account-Wachstum

Reels, Shorts, TikToks – ohne die kurzen Videos scheint in den sozialen Netzwerken nichts mehr zu gehen. Viele Menschen zögern aber, der Weg vor die Kamera scheint zu schwer. Vor allem Vereine und Organisationen finden oft nicht den Einstieg.

In diesem interaktiven und praxisorientierten Kurs lernen die Teilnehmenden simple, aber wirkungsvolle Videos zu erstellen. Der Workshop richtet sich dabei insbesondere an Menschen, die sich beim Schreiben wohlfühlen, Inhalte haben, aber noch nicht wissen, wie sie diese wirkungsvoll in Videos verpacken, ohne sich dabei zu verbiegen.

Im Workshop werden zwei Varianten für Reels vorgestellt: Solche, bei denen niemand vor die Kamera muss, weil Inhalte bewusst in den Text verlagert werden und das Video nur als „Scroll-Stopper" dient. Und solche, in denen eine Person vor der Kamera spricht. Hierzu werden Tipps zum (zumindest scheinbar) freien Sprechen gegeben. Im Workshop wird außerdem ein kompletter Arbeitsablauf demonstriert, in dem man mit etwas Übung in kurzer Zeit viele Videos in Serie erstellen kann.

Inhalte: Aufwand, Wirkung und erforderliche Ressourcen für Reels; geeignete Reel-Formate für Schüchterne; Tipps zum (scheinbar) freien Sprechen vor der Kamera; Workflow zur schnellen Videoerstellung in Serie

Das Seminar richtet sich an Menschen in Kultureinrichtungen und -vereinen, die sich um Öffentlichkeitsarbeit und Social Media kümmern und Videos bisher nicht oder kaum erstellen.

Referentin: Katharina Lerch



Foto: privat

… arbeitet seit 2012 im nichtkommerziellen Marketing und berät seit 2020 hauptberuflich Vereine und Organisationen aus Kultur, Umweltschutz und Sozialer Arbeit, damit diese auf Augenhöhe und souverän in den sozialen Netzwerken ihre Zielgruppe erreichen.

> www.katharinalerch.de

Do., 01.10.2026

15:00 – 19:00 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt.
Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 100 € / 50* € / 30** €

Anmeldeschluss: 17. September 2026

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

4 STORYTELLING AUF SOCIAL MEDIA

Einfach und authentisch – wie Vereine und engagierte Menschen ihre Geschichten teilen

Die sozialen Medien sind übervoll von Werbung, Bildern und Veranstaltungsempfehlungen. Doch in dieser Flut an Informationen schaffen es immer wieder Menschen mit ihren Projekten hervorzustehen und ein Publikum zu finden.

Da stellen sich die Fragen: Wie gelingt es, andere mitzunehmen? An spannenden Geschichten, Projekten und Engagement mangelt es ehrenamtlich tätigen Menschen nicht. Wie berichtet man so, dass diese Inhalte Menschen berühren, motivieren und im Gedächtnis bleiben? Storytelling – also das Erzählen mit Herz und einem Augenzwinkern – ist dabei ein zentraler Bestandteil.

In diesem dreistündigen Workshop werden Grundlagen des Storytellings vermittelt: Von welchen Projekten erzählt man? Was macht eine gute Geschichte aus? Wie setzt man sie in Bild oder Video um? Diese Fragen werden im Workshop beantwortet. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, ihre eigenen Geschichten authentisch zu erzählen. Im Mittelpunkt stehen Leichtigkeit, Freude an den sozialen Medien sowie praktische Anregungen.

Inhalte: Storytelling, Auswahl von Inhalten für Social Media, visuelle Umsetzung und Gestaltung, Formate

Das Seminar richtet sich an Ehrenamtliche aus (Kultur-)Vereinen, die ihre Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media wirkungsvoller machen wollen.

Dieses Seminar führen wir in Kooperation mit der Freiwilligenagentur „Vielfalt" durch.

Referentin: Daniela Jahn



Foto: Sarah Christina Walther

… unterstützt Menschen, Vereine und Organisationen dabei, ihre Ideen, Werte und Visionen sichtbar zu machen. Mit der Gründung von DANIS KLEIDERGESCHICHTEN in Saalfeld/Saale im Jahr 2020 erfuhr sie selbst, welche Kraft authentisches Storytelling entfalten kann. Heute ist sie als Pressereferentin der Stadt Saalfeld/Saale tätig. Zu ihren Aufgaben gehören die Content-Erstellung, die Betreuung der Social-Media-Kanäle, klassische Pressearbeit sowie die Pflege von Netzwerken.

Do., 08.10.2026

17:00 – 20:00 Uhr

Schwarzburger Chaussee 21, 07407 Rudolstadt

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldeschluss: 01. Oktober 2026

5 NEWSLETTER-MARKETING

Publikum direkt erreichen und langfristig binden

Social Media sorgt für Aufmerksamkeit – Newsletter schaffen Beziehungen. Für viele Kultureinrichtungen gehören sie heute zu den wichtigsten Instrumenten der Publikumskommunikation. Sie ermöglichen eine direkte und unabhängige Ansprache von Besucher*innen, Interessierten, Fördernden und Netzwerkpartner*innen, ohne die Einschränkungen wechselnder Algorithmen.

Doch was macht einen guten Newsletter aus? Welche Inhalte interessieren das Publikum wirklich? Wie gelingt es, Informationen so aufzubereiten, dass sie gelesen werden? Und wie kann ein Newsletter dazu beitragen, Besucher*innen langfristig an eine Einrichtung zu binden?

Im Workshop lernen die Teilnehmenden die Möglichkeiten und Einsatzfelder von Newslettern für Kultureinrichtungen kennen. Anhand von Praxisbeispielen analysieren wir erfolgreiche Formate und entwickeln Ideen für die eigene Kommunikationsarbeit.

Ziel des Workshops ist es, Newsletter als Instrument der Publikumsbindung und Kommunikation strategisch einzusetzen, interessante Inhalte zu identifizieren und erste Konzepte für die eigene Einrichtung zu entwickeln.

Inhalte: Newsletter im Zusammenspiel mit Website und Social Media; Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Newslettern in Kultureinrichtungen; Welche Inhalte interessieren das Publikum?; Aufbau, Gestaltung und Wiedererkennbarkeit; Storytelling und persönliche Ansprache; Erfolgreiche Beispiele aus Kultur und Non-Profit-Bereich; Ideenentwicklung für den eigenen Newsletter

Das Seminar richtet sich an Personen, die in Kultureinrichtungen oder -vereinen für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig sind.

Referentin: Dr. Ina Roß



Foto: privat

… ist Dozentin (Postdoc) für Kulturmanagement an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes mit dem Schwerpunkt auf kreativen Marketingstrategien für Kultureinrichtungen. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen zu Kulturmanagement und Kulturmarketing und forscht zu innovativen Museums- und Vermittlungsformaten im internationalen Kontext.

> ina-ross-kulturmarketing.de

Do., 29.10.2026

14:00 – 18:00 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt. Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.

Kosten: 100 € / 50* € / 30** €

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2026

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

FT

Fachtag

KI UND KULTURARBEIT

Chancen, Grenzen, Perspektiven

Kultureinrichtungen und -verbände müssen mit begrenzten Ressourcen eine Vielzahl von Aufgaben erledigen, zum Beispiel in der Planung, Dokumentation und Verwaltung kultureller Projekte. Das Nutzungsversprechen generativer KI ist es, solche Arbeiten zu unter-stützen. Wo liegen realistische Anwendungsfelder dieser Technologie, zum Beispiel fürs Kultur-management? Welche Risiken und Kosten gilt es andererseits aus kultureller und gemeinwohl-orientierter Sicht zu berücksichtigen?

Zu diesen Fragen will der Fachtag Anregungen und Impulse liefern. Teilnehmende erhalten Einblicke in mögliche Anwendungsfelder und werden dabei unterstützt, eine informierte Ab wägung und Entscheidung für, gegen oder für einen begrenzten Einsatz von KI zu treffen. Dazu sind drei Programmpunkte geplant. In einem Fachimpuls aus der Thüringer Landesme-dienanstalt geht es zunächst um grundsätzliche Fragen nach dem Einfluss von KI auf kulturelles Handeln. Anschließend folgen zwei Workshops zu KI als Recherchetool und KI als Werkzeug zur Planung von Social Media Kampagnen.

> Detaillierte Titel und Beschreibungen zu den einzelnen Programmpunkten folgen in Kürze auf unserer Webseite: www.kulturlandbilden.de

Der Fachtag richtet sich an Kulturvereine und -einrichtungen sowie an Kulturverbände und Dachorganisationen.

Diesen Fachtag führen wir in Kooperation mit dem Kulturrat Thüringen durch.

Referent*innen:

***Sara Werner** (Mit-Gründerin von DIE Digital-macherei, Erfurt),*
***Tobi Wagner** (freischaffender Fotograf, Videograf, Grafiker und Social-Media-Experte, Weimar)*

Fr., 06.11.2026

10:00 – 16:00 Uhr
Urbanothek Weimar, Erfurter Straße 37a, 99423 Weimar
Kosten: 160 € / 80* € / 60** € **Anmeldeschluss: 30. Oktober 2026**

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen und des Kulturrats Thüringen

---

6

BUDGET- UND FINANZKONTROLLE IN DER PROJEKTFÖRDERUNG

Verwendungsnachweis on-the-go

In diesem vierstündigen Workshop für Einsteiger bauen Teilnehmende mit einfachen Excel-Funktionen eine Controllingtabelle für ihr Projektbudget auf. Mit wenigen Klicks können sie daraus einen Verwendungsnachweis erstellen – inklusive praktischem Tool und direkter Übung am Beispiel.

Inhalte: Controlling in der Projektförderung, Verwendungsnachweis, Praxisübungen, Excel-Tricks

Voraussetzungen: Teilnehmende sollten ein funktionsfähiges Tabellenkalkulationsprogramm (Excel, Numbers, Google-Sheets, OpenOffice) besitzen.

Das Seminar richtet sich an Einsteiger*innen, die die Finanzen kultureller Projekte verwalten.

Referent: Béla Bisom



Foto: transmissions GmbH

*… studierte Theaterwissen-schaft und BWL in Berlin und arbeitet seither in der Produktion für Künstler*innen-Ensembles und Institutionen der darstellenden Künste. 2012 gründete er in Köln das Produktionsbüro transmissions, das sich auf den finanziellen Bereich der Kultur fokussiert: Budgets, Controlling, Abrechnung.*

> www.transmissions.de

Di., 10.11.2026

15:00 – 19:00 Uhr
Die Veranstaltung findet online statt. Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.
Kosten: 100 € / 50* € / 30** €
Anmeldeschluss: 03. November 2026

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

---

7

HAFTUNG UND VERSICHERUNG FÜR VEREINE

Grundwissen und Praxishinweise für Vereinsvorstände

Zu den Grundlagen guter Vereinsführung gehört es, Verein und Vorstand im Haftungsfall gut abzusichern. In diesem praxisorientierten Workshop wird Grundwissen dazu vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, wie Vereinsvermögen geschützt und Vereinsvorstände abgesichert werden können. Die Teilnehmenden haben außerdem die Möglichkeit, Fragen zur konkreten Situation im Verein zu besprechen.

Inhalte: Haftungsfundament, Innen- und Außenhaftung im Verein und beim Vorstand; die größten Stolpersteine: Finanzen, DSGVO, Veranstaltungen; passender Versicherungsschutz; Übung und Risikoanalyse

Das Seminar richtet sich an Vereinsvorstände und -mitglieder, die einen grundlegenden Über-blick zu Fragen rund um Haftung und Versicherung im Vereinskontext bekommen möchten.

Dieses Seminar führen wir in Kooperation mit der Freiwilligenagentur „Vielfalt" durch.

Referent*innen:

Ralf Frost und Katrin Fischer
(Finanzhaus Rudolstadt)

Ralf Frost ist Zertifizierter Risk-Check-Experte des Bundesverbands der Sachverständigen für das Versicherungswesen und KMU-Berater. Katrin Fischer ist Dipl. Betriebswirtin (FH). Beide sind Teil des Teams im Finanzhaus Rudol-stadt.

Do., 12.11.2026

17:00 – 20:00 Uhr
Schwarzburger Chaussee 21, 07407 Rudolstadt
Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldeschluss: 05. November 2026

8

AWARENESS: KONZEPTWERKSTATT

Awareness-Strukturen aufbauen und weiterentwickeln

Dieser Workshop setzt einen Schwerpunkt auf praktische Gruppenarbeitsphasen, in denen Engagierte aus Zivilgesellschaft und Kultur gemeinsam an ihren eigenen Awareness-Konzepten für Spielstätte, Verein oder Veranstaltung arbeiten können.

Nach einem Input zum Awareness-Begriff und den wichtigsten Grundlagen werden die Bau-steine eines Awareness-Konzepts und echte Beispiele betrachtet. In der Konzeptwerkstatt erarbeiten die Teilnehmenden dann in Gruppen einzelne Konzeptbausteine und entwickeln Strategien für die Kommunikation von Awareness-Konzepten.

Der Workshop lädt Akteur*innen mit und ohne Vorwissen dazu ein, in der Konzeptwerkstatt von fachlichem Input und dem Austausch mit anderen Organisationen zu profitieren.

Hinweise: Die Teilnahme mit 2 bis 3 Personen aus einer Einrichtung ist hilfreich, um größere Fortschritte möglich zu machen. Teilnehmende sind herzlich eingeladen, ihr eigenen Aware-ness-Konzepte mitzubringen, sofern diese schon vorhanden sind, um daran weiterzuarbeiten.

Inhalte: Ziel und Zweck eines Awareness-Konzepts; Aufbau von Awareness-Konzepten; Gruppenarbeit: Bausteine eines Awareness-Konzepts; Kommunikation und Sichtbarkeit

Das Seminar richtet sich an Engagierte aus Zivilgesellschaft und Kultur, die gemeinsam an ihren eigenen Awareness Konzepten für Spielstätte, Verein oder Veranstaltung arbeiten möchten.

Referentin: Teresa Hähn



Foto: Godje Loof

… ist Kulturwissenschaftlerin, Trainerin für Social Justice und Diversity und ehemalige Pro-duktionsleitung im Bereich Theater, Kunst und Festival. In ihrer Bildungsarbeit treffen machtkritische, genderwissen-schaftliche und postkoloniale Theorien auf Erfahrun-gen aus der Festivalpraxis von Großveranstaltungen wie Hurricane oder Fusion Festival und kleineren Kulturveranstaltungen der freien Szene. Sie ist Mit-gründerin des act aware e.V.

> act-aware.net

Fr., 20.11.2026

10:00 – 16:00 Uhr
„filler." – offenes Jugendbüro der DGB-Jugend, Schillerstraße 44, 99096 Erfurt
Kosten: 160 € / 80* € / 60** €
Anmeldeschluss: 13. November 2026

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

---

9

WEBSEITEN ERFOLGREICH (RE-)LAUNCHEN

Grundlagenworkshop und Webseiten-Sprechstunde

Für Kulturvereine und -einrichtungen ist die eigene Webseite der erste Anlaufpunkt für poten-zielle Besucher*innen, Interessierte und Mitstreiter*innen. Eine gute und übersichtliche Gestal-tung ist deshalb unerlässlich. Da sich technische und gestalterische Standards weiterentwickeln, ist von Zeit zu Zeit eine Überarbeitung der Webseite sinnvoll. Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, dies anzugehen und gibt praxisorientierte Tipps zu Gestaltung und tech-nischen Aspekten. Außerdem

Das Seminar hat zwei Teile: In einer gemeinsamen Kick-Off-Veranstaltung werden Grundlagen guter Webseiten-Gestaltung besprochen. Dabei geht es auch um die Frage, welche Rolle die eigene Webseite in einer übergeordneten Strategie neben anderen Kommunikationskanälen (z.B. Social Media) spielen kann.

Optional können Teilnehmende eine individuelle Beratung zur eigenen Webseite hinzubuchen. Der Referent analysiert die Webseite dazu im Vorfeld und gibt in einem 30-minütigen, individu-ellen Beratungsgespräch konkrete Empfehlungen zur Webseiten-Gestaltung. Für dieses Zusatz-angebot gibt es max. 12 Plätze.

Das Seminar richtet sich an kulturelle Vereine und Einrichtungen, die die eigene Webseite überarbeiten oder überlegen, dies zu tun.

Hinweis: Dieses Seminar befindet sich noch in Planung. Alle Infos demnächst auf unserer Webseite www.kulturlandbilden.de



Termin n.o.

Die Veranstaltung findet online statt. Sie erhalten den Link zur Einwahl nach der Anmeldung.
Kosten (nur Kick-Off): 50 € / 25* € / 15** €
Kosten (Kick-Off + Sprechstunde): 100 € / 50* € / 30** €

* für gemeinnützige Institutionen, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Geringverdienende

** für Mitglieder der LAG Soziokultur Thüringen, des Thüringer Theaterverbandes und der LAG Spiel und Theater in Thüringen

---

Wo drückt der Schuh?

Schreiben Sie uns, welche Themen und Inhalte wir in unser Seminarprogramm aufnehmen sollen! Haben Sie sonstige Ideen und Anregungen?

→ **kontakt@kulturlandbilden.de**



Sie möchten über unser Seminarangebot auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie gerne unseren Newsletter!

→ **www.kulturlandbilden.de/newsletter**

Die Anmeldung zu den Seminaren und Veranstaltungen erfolgt online unter:

www.kulturlandbilden.de

Dort finden Sie auch die ausführlichen Teilnahmebedingungen.
Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an uns!

KULTUR LAND BILDEN.

Herausgeber:

KULTUR LAND BILDEN.
Projektleitung: Marcel Buß
c/o Thüringer Theaterverband e.V.
August-Baudert-Platz 4, 99423 Weimar
Tel. (0 36 43) 8 77 63 59
kontakt@kulturlandbilden.de
www.kulturlandbilden.de

Redaktionsschluss: 03.08.2026
Änderungen vorbehalten
Gestaltung: Johanna Schuhmacher

Grafiken für Illustrationen: © PureSolution – stock.adobe.com

KULTUR LAND BILDEN. ist ein Kooperationsprojekt von:

THÜRINGER THEATERVERBAND · SOZIO KULTUR Thüringen e.V. · LAG SPIEL UND THEATER in Thüringen e.V.

gefördert von:

Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen